

Leistungsbeschreibung Grundbildungskurs „Familie und soziale Beziehungen“

Die Volkshochschule Frankfurt (Oder) sucht eine Dozentin/einen Dozenten auf Honorarbasis für die Durchführung des Grundbildungskurses „Familie und soziale Beziehungen“ im 1. Halbjahr 2024.

Beschreibung:

Der Grundbildungskurs „Familie und soziale Beziehungen“ findet im Rahmen des Projekts „Grundbildungskurse zur Verbesserung der Lese- und Schreib- sowie anderer Grundbildungskompetenzen“ statt, das aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert wird. Im Kurs lernen die Teilnehmenden in einer kleinen Gruppe und werden gemäß ihren spezifischen Bedürfnissen und Zielen unterstützt. Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenlos. Es müssen mindestens fünf Personen regelmäßig teilnehmen.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Grundbildungsbedarf, d. h. gering literalisierte muttersprachliche bzw. migrantische Lernende mit muttersprachenähnlichen Fertigkeiten ab 16 Jahren. Grundbildung beinhaltet die Fähigkeiten und Wissensbestände, die für die Teilhabe an der Gesellschaft notwendig sind: Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Medienkompetenz und Grundkenntnisse im Englischen.

Der Grundbildungskurs „Familie und soziale Beziehungen“ findet einmal wöchentlich im Umfang von 90 Minuten statt. Inhaltlich folgt er dem Handlungsfeld „Familie und soziale Beziehungen“ des 6. Moduls „Beruf, Familie und Soziales“ der Module Grundbildung für Erwachsene im Land Brandenburg, die vom LISUM veröffentlicht wurden. Der Kurs umfasst 20 Unterrichtseinheiten, zuzüglich 2 UE für die Lernstandfeststellung.

Ort: Gronenfelder Werkstätten gemeinnützige GmbH, Gronenfelder Weg 22, Frankfurt (Oder),
Zeitraum: ab 27.03.2024
Termine: mittwochs, 12.00 - 13.30 Uhr, 11 Termine, 22 Unterrichtseinheiten
Honorar: 43 Euro /Stunde

Wir bieten:

- Angebote und Unterstützung zur Fortbildung
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit den Mitarbeiterinnen des Grundbildungszentrums und anderen Dozentinnen und Dozenten in der Grundbildung

Zu erbringende Leistungen:

- Lernstandfeststellung der Teilnehmenden zu Beginn des Kurses
- Vermittlung der Inhalte des Moduls unter Berücksichtigung der Stärkung der Lese- und Schreibkompetenzen („Es ist anzustreben, dass zumindest in der Hälfte aller Unterrichtseinheiten einer Bildungsanbieterin bzw. eines Bildungsanbieters sinnverstandene Lese- und Schreibkompetenzen vermittelt werden.“ Offizielle Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung, 13. Februar 2023)
- Recherche und Auswahl zusätzlicher geeigneter Lernmaterialien je nach Bedarf
- Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Abrechnung des Grundbildungskurses

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Angebotsformular
- Lebenslauf und Zeugnisse zum Nachweis der entsprechenden Qualifikation sowie Referenzen bzw. Erfahrungen (siehe Tabelle Mindestqualifikationen)

Anlagen: Tabelle Mindestqualifikationen + Curriculum Handlungsfeld „Familie und soziale Beziehungen“

Vergabekriterium: Qualifikation

Angebotszeitraum: 28.02.2024 bis 20.03.2024

Angebotsbindefrist: 04.04.2024

Ihr Angebot richten Sie bitte ausschließlich schriftlich per E-Mail an:

info@vhs-ffo.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

vhs Volkshochschule
Frankfurt (Oder)



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

Angebot als Dozent/-in des Grundbildungskurses „Familie und soziale Beziehungen“

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Qualifikationen _____

Anmerkungen

Anlagen: _____

Datum und Unterschrift

Mindestqualifikationen der Kursleitungen gemäß Nr. 2.3 der Richtlinie des MBSJ und des MdJ für die Förderung von Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung in der EU-Förderperiode 2021-2027

| | A Studium / Berufsausbildung / Pädagogische Fortbildung | B Fortbildungen Alphabetisierung und Grundbildung | C Einschlägige Berufserfahrung |
|---|---|--|---|
| 1 | A1 Studium Lehramt Grundschule Deutsch oder Studium Lehramt DAF/DAZ | B1 Pro Grundbildung oder Vergleichbares (80 UE) oder Unverkürzte Qualifikation Alphabetisierung BAMF-Kurse | C1 Lehrtätigkeit in der Alphabetisierung Erwachsener mind. 300 UE |
| 2 | A2 Studium Lehramt oder Studium Erwachsenenbildung oder sprachwissenschaftliches Studium | B2 Hubertus-Schulung oder Vergleichbares (30 UE) oder Verkürzte Qualifikation Alphabetisierung BAMF-Kurse | C2 Lehrtätigkeit Sprachkurse Erwachsenenbildung mind. 300 UE |
| 3 | A3 Studium Pädagogik oder vergleichbares Studium | | C3 Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung mindestens 300 UE |
| 4 | A4 Berufliche Ausbildung in Sprachen oder in pädagogischer Tätigkeit oder EPQ bzw. Vergleichbares | | |

Mindestanforderung Kursleitungsqualifikation:

A1 in Verbindung mit C3 (oder besser in der Säule C) oder
A4 (oder besser in der Säule A) in Verbindung mit B2 (oder besser in der Säule B) oder
B2 (oder besser in der Säule B) in Verbindung mit C3 (oder besser in der Säule C)

Höheres Qualifikationsniveau der Lehrenden gemäß Nr. 2.2.1 der Richtlinie:

B1 in Verbindung mit C1 oder
A2 (oder besser in der Säule A) in Verbindung mit B2 (oder besser in der Säule B) oder
A1 in Verbindung mit C1

Mindestanforderung Festanstellung:

A4 (oder besser in der Säule A) und B1 und C1

6. Modul „Beruf, Familie und Soziales“

Kursumfang: ca. 60 Unterrichtsstunden

Kursziel

Ziel des Lernens in diesem Modul ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Fähigkeit zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung zu stärken. Sie sollen in konkreten privaten Lebenssituationen bewusst handeln und ihre Entscheidungen vorbereiten und treffen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre eigenen Interessen erkennen und sie selbstbewusst und kompetent vertreten. Sie sollen darin gestärkt werden, selbst Verantwortung für ihre Lebensgestaltung, für ihre Familie, für ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit zu übernehmen. Sie sollen auch wissen, wo sie bei Bedarf Hilfe und Unterstützung bekommen. Sozialen Problemen – wie Verschuldung, Obdachlosigkeit, Erziehungsproblemen und Kindeswohlgefährdung, Familienzerfall, Sucht u.a. Gesundheitsrisiken – soll durch und die erworbenen Kompetenzen vorgebeugt werden. Folgende Themen sind vorgesehen:

Familie und soziale Beziehungen: Familie und Partnerschaft – Pflege sozialer Beziehungen – Grundwerte und Kindererziehung – Krisenbewältigung

Haushalt und Wohnen: Haushaltsplan mit Einkommen und Ausgaben – Wohnungssuche – Vergleich von Wohnungsangeboten – Mietvertrag – Kosten und Finanzierung rund ums Wohnen – Versicherungen – Wohnungseinrichtung – Instandhaltung und -pflege

Gesundheit und gesunde Lebensweise: Versicherung und medizinische Versorgung – Gesundheitsvorsorge, Krankheit und Unfall – Gesunderhaltung durch Bewegung und Ernährung – Gesundheitsrisiken

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an Menschen, die für konkrete Fragen ihres Alltags Informationen und Unterstützung brauchen, aber kaum Zugang zu Büchern, Zeitschriften oder dem Internet haben. Der Kurs soll vor allem dabei helfen, den familiären Alltag besser zu bewältigen. Er soll Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigen, Kontakt zu Ämtern und Beratungsstellen aufzunehmen und zu gestalten. Er ist speziell für Menschen gedacht, die lesen, schreiben und rechnen können, aber aufgrund geringer oder lang zurückliegender Schulbildung ungern lesen oder sich kaum schriftlich ausdrücken.

Kursgestaltung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits über Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verfügen. Diese Kenntnisse werden durch die themenbezogene Arbeit in diesem Modul gefestigt und erweitert. Die Kursleiterin bzw. der Kursleiter legt die Behandlung der thematischen Bausteine sowie deren Reihenfolge in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fest. Die angestrebten Kompetenzen können abhängig von den Lebenssituationen und den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer thematisch weiter untersetzt werden. Dabei sollten durch gemeinsam verabredete Lernziele und -inhalte sowie dialogisches Vorgehen die im Lernleitfaden formulierten Grundsätze der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt werden.

Die gemeinsame Arbeit im Kurs sollte durch eine vertrauensvolle Atmosphäre gekennzeichnet sein. Dazu trägt z. B. bei, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn des Kurses kennenlernen. Jedes thematische Handlungsfeld sollte mit einer Klärung der Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnen.

Im weiteren Kursverlauf sollte regelmäßig mit ihnen über die erzielten Lernfortschritte, über weitere Interessen und Erwartungen gesprochen werden. Partnerarbeit, Rollenspiele, Projektarbeit und praktische Übungen sollen den Unterricht lebendig und interessant machen und zur Überwindung von Lernblockaden beitragen.

Für das Modul „Beruf, Familie und Soziales“ sollten ca. 60 Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen, die sich aus verschiedenen Themenbereichen zusammensetzen. Die vorgeschlagenen Inhalte können je nach Interessen und Zielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausführlicher behandelt oder auch knapper gefasst werden. Die vorgesehenen Handlungsfelder sollten bei Bedarf auch aktuellen Teilnehmerinteressen folgend ergänzt werden.

Literaturempfehlungen

Alltag in Deutschland. Klett-Verlag (www.edition-deutsch.de), Stuttgart

Informationsmaterialien der Krankenversicherungen und Banken

Materialien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (www.dge.de, www.dge-medianservice.de)

Online-Ratgeber „Was mache ich mit meinen Schulden?“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (www.meine-schulden.de)

pocket wirtschaft – ökonomische Grundbegriffe. Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de)

Schulden abbauen – Schulden vermeiden. Ratgeber des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung; Berlin 2007

Handlungsfeld: Familie und soziale Beziehungen**ca. 20 Unterrichtsstunden**

| Ziele | Inhalte | Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen |
|--|---|---|
| Die TN verfügen über die Kompetenz zur Herstellung und Pflege dauerhafter sozialer Kontakte. | <p>Familie und Partnerschaft</p> <p>Wie und wo kann ich einen Partner finden? Partnersuche und -wahl, Gestaltung von Alltag, Urlaub und Freizeit im Kontakt mit anderen</p> <p>Was kann ich tun, um meinen Kontakt zu anderen aktiv zu gestalten?</p> <p>Kommunikationstraining – sich vorstellen und auf andere Menschen zugehen</p> <p>Pflege sozialer Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Was kann ich für eine bewusste Gestaltung der Familienbeziehungen und -kontakte tun?▪ Planung und Gestaltung von Familienfeiern▪ familiären Zusammenhalt und Hilfe untereinander stärken | <p>Rollenspiele und Dialogübungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Klärung der eigenen Wunsch- und Zielvorstellungen für eine Partnerschaft <p>praktische Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Lesen und Schreiben von Kontaktanzeigen▪ Suche von sozialen Kontakt- und Selbsthilfegruppen vor Ort▪ Besuch bei sozialem Träger <p>praktische Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ein Fest in der Familie planen und vorbereiten▪ Ideen für kleine persönliche Geschenke und Aufmerksamkeiten ohne viel Geld entwickeln▪ Nachbarschaftshilfe organisieren |

| Fortsetzung Handlungsfeld: Familie und soziale Beziehungen | | |
|---|---|---|
| Ziele | Inhalte | Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen |
| Die TN verfügen über elementare pädagogische Kompetenzen für die Kindererziehung. | <p>Grundwerte und Kindererziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von Grundwerten und Erziehungskompetenzen ▪ Umgang mit Lern- und Erziehungsproblemen ▪ Wo finde ich Hilfe und Unterstützung? | <p>Rollenspiele zu Deeskalationsstrategien</p> <p>Dialogübungen und Rollenspiele: Konfliktsituationen mit den Kindern</p> <p>praktische Übungen: Besuch von Erziehungsberatungsstellen und sozialen Diensten</p> |
| Die TN verfügen über Kompetenzen zur erfolgreichen Bewältigung von Krisensituationen. | <p>Krisenbewältigung</p> <p>Wie kann ich Krankheit und Pflege von Familienangehörigen organisieren und leisten?</p> <p>Wie bewältige ich besondere Krisen – Umgang mit Tod, Trennung, Scheidung und Gewalt – und wo finde ich Hilfe?</p> | <p>praktische Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suche nach Selbsthilfegruppen und Vorstellung von Hilfsangeboten ▪ Welche Krisen haben Sie schon erlebt? Welche Unterstützung haben Sie gefunden? ▪ Wovor haben Sie Angst? |